



Schaffhausen wird jetzt auch zur Monopoly-Stadt

Nach einer knapp zehnmonatigen Projektphase wurde gestern die Schaffhauser Monopoly-Edition präsentiert, die ab sofort im Handel erhältlich ist. Künftig kann auf Feldern wie «Rheinfall» oder «Munot» um das grosse Geld gespielt werden.

SCHAFFHAUSEN. Gesucht wird ab sofort der mächtigste Schaffhauser, der es während des Spiels schafft, zum Grossgrundbesitzer aufzusteigen und die anderen Mitspieler in den Ruin zu treiben. Gestern wurde nämlich die neuste Monopoly-Edition der Liechtensteiner Spielagentur Unique Gaming Partners vorgestellt. Und bei dieser Edition stehen die Stadt Schaffhausen und ihr Umland im Mittelpunkt. Bekannte Schaffhauser Orte wie der Munot, die KSS oder das Kloster Allerheiligen, aber auch ländliche Gemeinden wie Buchberg oder Hemishofen geben dem Spiel den typisch Schaffhauser Charakter.

«Im Jahre 1904 begann eine Erfolgsgeschichte», verwies Daniel Herzog, Mitglied der Geschäftsführung, gestern auf die lange Geschichte des Spiels. In Zeiten von Smartphones und allgegenwärtiger Digitalisierung biete das Monopoly-Spiel heute eine entschleunigende Alternative. «Brettspiele erleben gerade so etwas wie eine Renaissance», sagte Herzog. Besonders bei jungen Menschen und in Familien würden sie sich steigender Beliebtheit erfreuen.

Insbesondere die regionalen Monopoly-Ausgaben – es gibt bereits über 20 in der Schweiz – wären gefragt, so Herzog weiter. «Das ist ähnlich wie in der Lebensmittelbranche», sagte er. «Da spielt Regionalität schon seit Jahren eine wichtige Rolle.» So entstand die

Idee, dieses Prinzip auf die Spielwarenbranche zu übertragen.

Doch wieso jetzt gerade Schaffhausen, das in der Schweizer Ausgabe zusammen mit Chur am billigsten zu holen ist? Dafür gebe es laut Herzog mehrere Gründe. «Liechtenstein und Schaffhausen verbindet die Nähe zum Rhein», so Herzog. Des Weiteren sei der Kanton Schaffhausen eine Region mit vielen Besonderheiten und Schönheiten und mit Bewohnern, die eine gesunde, aber stolze Verbundenheit mit ihrer Heimat hätten. Und da biete sich ein Spiel mit so viel lokalem Bezug natürlich an. Nicht zuletzt dankte er der Schaffhauser Bevölkerung für die Unterstützung. Sie hatte im Vorfeld viele Vorschläge und Ideen für das Spiel eingebracht.

Höhepunkt der offiziellen Präsentation war selbstverständlich die feierliche Enthüllung. Dafür gab sich «Mister Monopoly» höchstpersönlich die Ehre.

Gleichzeitig bedeutete die Enthüllung der Schaffhauser Monopoly-Edition auch deren Verkaufsstart. Die Auflage liegt bei 3500 Exemplaren. Künftig ist das Spiel bei «Kurt Schwaninger» und «Bücher Schoch» gegen einen Preis von 69 Franken erhältlich. (fbl)



«Mister Monopoly» und Daniel Herzog nach der Enthüllung.

BILD FABIO BLEI